

Milcherzeugung in Ostdeutschland – was kommt auf uns zu?

Im Kaffesatz lesen für Sie

*Dr. agr. Thomas Tanneberger
und Dipl. Landw. Fritz Fleege*



Das landwirtschaftliche Wochenblatt für Ostdeutschland
Berlin – Bützow – Zörbig – Dresden - Weimar
www.bauernzeitung.de

Grundprobleme Milchsektor

- 1. Milchquote und deren Auslaufen
- 2. Mangel an Rentabilität und dessen Ursachen



Thema 1: Milchquoten-Fahrplan, soweit absehbar 😊

- Handelbarkeit der Quote I (regional) 2007
- Handelbarkeit der Quote II (bundesweit) 2010
- Quotenaufstockung linear jährlich 1% in den Jahren 2010 bis 2014 über alle Milcherzeuger
- Quotenende 2015

Quotenhandel – was ist Sache?

Übertragungspreise
in Ost und West
unterschiedlich,
im November 09
stand es 20:11 ct/kg



Quotenhandel – was ist Sache?

- Februar 2010 Bundesratsbeschluss zur planmäßigen Zusammenlegung der Handelsgebiete
=> Quotenpreis in Ost würde drastisch steigen
- Bundesregierung will jedoch einvernehmliche Lösung, Verordnung bisher ausgebremst...
- 10. KW: Frau Dr. Rumpf (SH) mahnt Regierung an!
- Dennoch: ab 1.4. voraussichtlich weiter regionaler Handel in zwei Übertragungsgebieten...

Aktuelle Forderungen zu Quotenhandel und Aufstockung

- DBV : Entschlackung der Übertragungsverordnung, z.B. bezüglich Betriebsgemeinschaften
- SLB: Abschaffung Superabgabe und schnelle Entwertung der Quoten
- Ausstiegswillige Landwirte in Ostdeutschland und West-Länder: Zusammenlegung der Handelsgebiete soll doch kommen!
- Alle unisono: Aussetzung der Quotensteigerung auf Grund der ohnehin schlechten Marktlage!

Kommt der Quotenschluss?

- Ja, sagt die EU. Bestätigung Agrarkommissar Ciolos beim Berliner Besuch am 1. März 2010. Kein Rütteln, kein Einfrieren. 2015 ist Schluss.
- Nein, sagt neuerdings so mancher:
Initiativstellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) am 23. Februar 2010, in der Plenarsitzung in Brüssel diskutiert und mit großer Mehrheit verabschiedet: Zur Sicherstellung einer nachhaltigen ... Milchwirtschaft in der EU sind ...nach 2015 ein System mit angebots- und nachfrageabhängigen Marktmaßnahmen sowie angemessene Direktzahlungen unerlässlich. Extreme Preisschwankungen gelte es zu verhindern.

Was kommt sicher nicht nach Quotenschluss?

- ... die unverhoffte Fortsetzung der Quote
- Mitleid der Gesellschaft oder irgendeiner Kommission
- Nachhaltige Subventionen der Bundesregierung →



Was kommt nach Quotenschluss ?

- Freigabe der Produktion, Rückzug des Staates
- These: Mengenzuwachs ~ **Preissenkung**
- These: kurzfristige **Umverteilung der Marktanteile**
(Schätzung 15-20% des Produktionsvolumens
„wandert zum besseren Wirt“)
- These: Warenterminmarkt Milch ?
(Vorschlag High Level Group Milk in Brüssel)

Was kommt nach Quotenschluss ?

- These: Intelligente Vermarktungs- und Exportstrukturen
- Hoffentlich: eine Übergangsförderung oder Ausstiegshilfe, sofern EU-konform gestaltbar
- Mittelfristige **Übernahme weiterer Marktanteile durch große oder selbstausbeutungsbereite Unternehmen** (interessant: schon heute investieren in MV fast ausschließlich Betriebe ab 300 Kühe!)

Wird es staatliche Unterstützung geben?

- Parlamentarischer Staatssekretär im BMELV, Dr. Gerd Müller Anfang März im Bundestag:
 - Betriebe müssen sich auf das Ende der Milchquote einstellen, in dem sie die Leistung steigern.
 - Dabei hat der Staat die Aufgabe, für Entlastung auf der Kostenseite zu sorgen.
- **Fazit: Kurzfristige Anpassungshilfe wahrscheinlich, langfristige Subventionen eher nicht.
=> Kostendruck! Eigene Lösungen gefragt!**

Milchgipfel wird dann kaum helfen!



Thema 2: Rentabilitätsproblem/ Milchkrise!

- Grundübel I: Preise decken die (vermeintlichen) Kosten nicht
- Grundübel II. Die Wenigsten waren auf die Milchkrise vorbereitet (Reserven?)...
- Grundübel III: Die Wenigsten haben aus der Sache die richtigen Lehren gezogen.

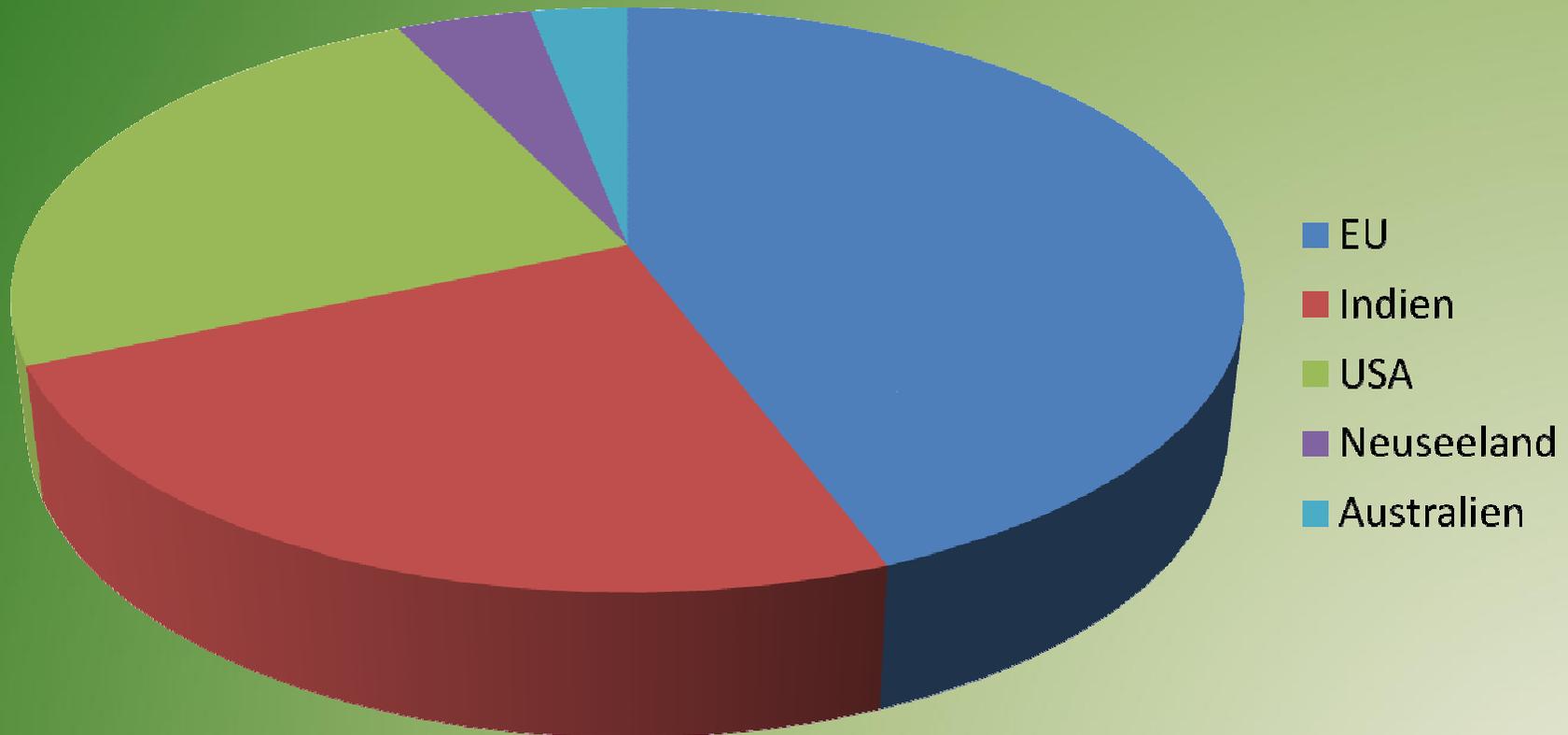
Parallelproblem Direktzahlungen

Weitere Erlöseinbußen in Sicht!!

- Ciolos will 1. Säule prüfen und Bezüge ändern, distanziert sich bisher zumindest von EU-einheitlicher Prämie
- Wissenschaftler empfahlen Anfang März die Abschaffung der Direktzahlungen wegen Ineffizienz („man fördert nicht das, was man fördern will) – BauZ 10/2010, S. 12
- Wahrscheinlich: neue Vergütungen für agrarökologische Leistungen (Trend nach ersten Aussagen von Ciolos u.a.) anstelle von rein einkommensstützenden Direktzahlungen

Milchpreise – wer agiert?

Milchproduktion, Mio. t



Milchpreise – was kommt?

Prognose Rabobank 2010

- Angebot und Nachfrage zunehmend bestimmend
- Angebot wächst traditionell um 2-2,5 Mio. t jährlich...
- Nachfrage nicht ganz proportional Weltbevölkerung,
- Wachstumsmärkte Indien und China versorgen sich tendenziell selbst, weitere Wachstumsländer haben ökologische und politökonomische Probleme
- Nachfrage wächst in Afrika und Südamerika
- **Fazit: EU und USA als Wachstumspotenziale der Milchproduktion werden gebraucht!!!**

Milchpreise – was kommt?

Prognose Rabobank 2010

- Trend: Stark schwankende Weltmarktpreise zwischen 20 und 50 \$-ct/kg
- Konkret für 2010: ca. 40 \$-ct/kg (27-28 ct/kg), wobei als Voraussetzung Interventionslager geräumt werden müssen!
- **Mittelfristige Produktionsdurchschnittskosten müssen unter 30 ct/kg gedrückt werden!**

Ansatzpunkte

Rentabilitätssteigerung I

- Ursachenforschung in Sachen **Marktstruktur** zeigt Marktmacht der Molkereien. Siehe Zwischenbericht Sektoruntersuchung durch Bundeskartellamt (Kommentar in Ausgabe 11)
- Problem: Genossenschaft reicht Marktrisiko einfach an den Erzeuger durch.
- Pauschale Ablehnung, wie seitens DRV, hilft nicht weiter. Jeder an seinem Platz..., und fragen muss erlaubt sein!

Ansatzpunkte

Rentabilitätssteigerung II

- Betriebe zu sinnvollen Managementeinheiten vergrößern und sensibler gegenüber Preisänderungen reagieren!

„Die Milchbauern können nicht nur demonstrieren, sie müssen auch investieren.“
(MP Niedersachsen Christian Wulff auf
Kreislandvolkversammlung Anfang März in
Wardenburg/OL)

Ansatzpunkte Rentabilitätssteigerung III

- Kosten senken, Kosten senken,
Kosten senken...,

... dabei helfen Ihnen die



... und Dr. Steinhöfel!

Der allerletzte Rettungsanker: QUER DENKEN!

